



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro
Belgradstr. 15a, 80796 München
Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de

Axel Berg: Die nachhaltige Energiewende ist zu schaffen

Berlin/München 13. März 2006. Die SPD hat auf ihrem Energiegipfel Anfang März ihr Festhalten an der Energiewende bestätigt. Das Ziel der Partei für das Zukunftsthema Energie ist damit auch gegenüber dem Koalitionspartner CDU klar gesteckt. Allein der Weg zu diesem Ziel ist noch umstritten. Dr. Axel Berg MdB der SPD im Münchner Norden: „Der von Mattias Platzeck vorgeschlagene Energiemix schließt die Atomkraft aus, umfasst aber die Kohle. Kohle ist freilich nicht nachhaltig und massiv klimaschädlich.“ Die so genannte CO₂-Sequestrierung, das Einlagern von CO₂-Emissionen in tiefengeologischen Lagerstätten mit Stöpsel drauf, sei nicht die Lösung, so der Abgeordnete. „Wir müssen bei den Erneuerbaren Energien auch darauf achten, dass die Nutzung von Biomasse, also von nachwachsenden Rohstoffen, nicht der grünen Gentechnologie zum Durchbruch verhilft. Wenn wir diese Punkte beachten, ist die nachhaltige Energiewende zu schaffen. Damit wir endlich gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft gehen können, dürften wir uns nicht mehr in alten Atomdiskussionen verausgaben. Dies wird am ehesten der Fall sein, wenn alle und nicht nur die marktbeherrschenden Wettbewerber der Energiewirtschaft, also auch die Verbraucher und die Erneuerbaren-Energien-Unternehmen bei Frau Merkel mitreden dürfen.“



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellv. energiepolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Wahlkreisbüro
Belgradstr. 15a, 80796 München
Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906
e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de
homepage: www.axel-berg.de

2/2

Zentrale Themen sollten hier behandelt werden: Wie schaffen wir den Zugang für Erneuerbare Energien in der Wärmeversorgung? Wie soll die Politik europaweit mit dem sich zentralisierenden Energiemarkt umgehen? Was will die nationale Politik auf der europäischen Bühne erreichen? Wo stehen wir im Angesicht des RAG Börsenganges?

Mit Matthias Platzeck hatte sich erstmals ein Vorsitzender der Partei uneingeschränkt zu dieser Politik bekannt: „Wir bekräftigen die Energiewende in Deutschland. Unsere Politik führt heraus aus den Gefahren und Zwängen der Atom- und Ölwirtschaft.“ Die regenerativ versorgte Gesellschaft ist die Zukunft. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel hat die Brisanz des Themas unterstrichen: „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität in Deutschland und in der Welt hängen entscheidend von unserer künftigen Energiepolitik ab.“

PRESSMITTEILUNG